

Bayerische
Jugendpolitiktage

juo'eno

Jugendpolitiktage im Innenministerium München

Junge Stimmen aus dem Berchtesgadener Land setzen wichtige Impulse – beim Treffen von Jugendlichen, Fachkräften und politischen Entscheidungsträgern im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Wer war dabei – und warum



Die kommunale Jugendarbeit des Berchtesgadener Landes reiste gemeinsam mit dem Jugendbeirat, Onur Bakis und sechs engagierten Jugendlichen aus der Region nach München. Ziel: zentrale Zukunftsthemen gemeinsam mit Fachkräften und politischen Entscheidungsträgern zu diskutieren und eigene Perspektiven aktiv einzubringen.



Jugendbeteiligung

Wie können junge Menschen stärker in politische und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse eingebunden werden?



Medienkompetenz

Junge Menschen wollen nicht nur Konsumenten sein – sie wollen digitale Inhalte aktiv mitgestalten.



Demokratische Prozesse

Die Stärkung demokratischer Teilhabe war ein zentrales Thema – von niedrighschwelligen Zugängen bis zu echter Mitbestimmung.

Anerkennung und Impulse aus München



„Die Bereitschaft und das Engagement der Jugendlichen aus dem Berchtesgadener Land ist ein wichtiges Signal für eine lebendige Demokratie.“ – Herr Nietzsche, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

- ✔ Die Impulse aus München sollen nun in die weitere Arbeit vor Ort einfließen und dazu beitragen, Beteiligungsformate nachhaltig zu stärken.

Herr Nietzsche lobte ausdrücklich das aktive Einbringen der Gruppe in politische Prozesse und hob hervor, wie wertvoll regionale Initiativen für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung sind. Die Teilnehmenden aus dem Berchtesgadener Land wurden damit als wichtige Stimmen in einem größeren demokratischen Dialog anerkannt.

Was jetzt zählt: Räume für Mitgestaltung

Die Teilnahme an den Jugendpolitiktagen zeigt deutlich: Junge Menschen brauchen und wollen echte Mitgestaltungsmöglichkeiten. Die Erkenntnisse aus München fließen direkt in die regionale Jugendarbeit ein.

Niedrigschwellige Zugänge

Beteiligungsformate müssen einfach erreichbar und alltagsnah gestaltet sein – damit alle Jugendlichen mitmachen können.

Praxisnahe Angebote

Theorie allein reicht nicht. Jugendliche wollen konkret handeln, ausprobieren und Wirkung erleben.

Echte Mitbestimmung

Nicht nur gehört werden – sondern tatsächlich mitentscheiden. Das ist der Anspruch der jungen Generation.

Regionale Stärke

Das Berchtesgadener Land beweist: Engagierte lokale Initiativen haben überregionale Strahlkraft und demokratische Bedeutung.



Onur Bakis im Interview mit dem Innenministerium.



Hannah und Innenminister Joachim Hermann.



Jugendbeirat BGL in der Diskussionsrunde.

Jugendliche vom Rottmayr-Gymnasium

Im Innenministerium München -
Jugendpolitiktage.

